

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **79 (1953)**

Heft 31

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Anfänger

Afrikanisches Märchen

Ein mächtiger Löwe mit ebensolcher Mähne sah eine Gazelle am Rande der Steppe stehen. «Kennst du mich?» fauchte er das zitternde Tier an. «Du bist der König der Tiere!» hauchte die Gazelle und stob in hohen Fluchten davon.

Auf einer breiten Astgabel eines Baumriesen saß ein alter Gorilla. «Weißt du, wer ich bin?» fragte der stolze Löwe. «Ei» – sprach der Gorilla und schnitt eine Grimasse – «welcher Affe sollte nicht wissen, daß du der König der Tiere bist?»

Befriedigt wanderte der Löwe weiter, bis er einem alten Elefanten begegnete, der offensichtlich schlecht gelaunt war und vom König der Steppe keine Notiz nahm. «Weißt du nicht, wer vor dir steht?» knurrte der König mit bösem

Blick und peitschte den Steppensand mit seinem buschigen Schweif. Da fauchte ihn der Elefant beim Schopf, wirbelte ihn hoch in die Luft und warf ihn hinter sich ins dornige Gebüsch. «Deswegen,

daß du nicht weißt, was antworten brauchst du nicht gleich so saugrob zu werden», brummte der Löwe und drückte sich seitwärts in den Urwald.

Als er dann verbeult und zerstochen vor seine Gemahlin trat, fauchte ihn die Löwin an: «Wahrst du so deine Königswürde? Von jetzt an bist du nur noch mein Mann.» Igel

En zweifelhafte Raat

Wänt wottscht e rüebigs Lääbe haa, laß di mit Käner y!
Weischt, d Liebi gaad eim halt is Bluet wie Moscht und junge Wy!

Wänn der de Fride lieber ischt, so lueg e Käni aa, und wänn au hundert Jaar alt wiirscht, gischt nie kän ganze Maa!

Ruedi

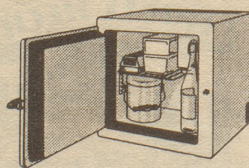
Unser Rendez-vous im

Bären Nürens Dorf

alte Hauptstraße Zürich-Winterthur

SIBIR

Die Temperaturregulierung im SIBIR erfolgt automatisch mit Hilfe eines Thermostaten. Daher sind die Betriebskosten minim.
Anschaffungspreis: **Fr. 295.-**



Kühlschrank für jedermann



Kongreß-Restaurant
preiswert und gut

